

Offener Brief an die Stadträte der Stadt Saalfeld sowie an alle verantwortungsbewussten Politiker unserer Stadt

Als Anwohner Altsaalfelds rufen wir Sie zum Handeln auf, die gegenwärtige Verkehrssituation in der Pestalozzistraße und Kulmstraße schnellstmöglich zugunsten ihrer Bürger zu verbessern.

Eine Landstraße, die vor dem Bau der Nordtangente eine Zubringerstraße aus Richtung Langenschade und Remschütz war und nun zu einer offiziellen hochtantierten Verbindung nach/aus Richtung Kronach mutierte, können und wollen wir Anwohner nicht länger ertragen.

Bitte helfen Sie uns, das Verkehrsproblem Pestalozzistraße/Kulmstraße zu entschärfen.

Als der am stärksten feinstaubbelastete Standort Saalfelds bitten wir Sie in Altsaalfeld aktiv zu werden. Sehr hohe Feinstaubwerte wurden schon vor der Fertigstellung der Nordtangente in unserem Stadtteil gemessen. Seit der Anbindung der Pestalozzistraße an die Nordtangente sind diese Werte aufgrund des erhöhten Verkehrsaufkommens weiter gestiegen.

Bitte informieren Sie sich und klären Sie uns auf über die aktuell gemessenen Feinstaubwerte.

Die Luftverschmutzung durch Bahnhof und Bus-Bahnhof addiert sich zu den Werten des stark zugenommenen PKW- und LKW-Verkehrs.

In einem Grundsatzurteil hat die EU ihren Bürgern **das Recht auf saubere Luft in Städten** bestätigt. Wenn demnach die Überschreitung der Feinstaubgrenzwerte droht, können Bürger einen Aktionsplan zur Einhaltung einfordern. Einen solchen Aktionsplan fordern wir hiermit ein.

Eine tägliche Autoflut von 17.000 Autos und mehr sind für uns nicht mehr hinnehmbar. Hinzu kommt noch eine gewaltige Lärmbelästigung. Auch nach der Fertigstellung der Anbindung des Kreisverkehrs Räditzkreuzung an die Eisenbahnbrücke wird sich der derzeit stattfindende Straßenverkehr nicht wesentlich verringern. Mit jedem Navigationssystem werden Fahrzeuge in diese Querverbindung gelockt.

Wir Bürger Altsaalfelds verstehen uns als absolute Verlierer der Saalfelder Verkehrsplanung und fordern eine unbedingte Verkehrsberuhigung, Durchfahrtsverbot für alle LKW, idealerweise die Durchfahrt nur noch für Anlieger und Anwohner. Wir fordern eine Wendeschleife im kleinen Gewerbegebiet für den Lieferverkehr hinter der Autowaschanlage/Pestalozzistraße.

Wir fordern Verkehrskontrollen und Geschwindigkeitsmessungen, die wir bisher schon immer vermisst haben. Selbst das in der Kulmstraße sich vorübergehend befindliche 30-km/h-Schild wird von den meisten Kraftfahrern inklusive der Buslinienfahrer ignoriert.

Wir Einwohner Altsaalfelds fordern Sie zum zügigen Handeln auf. Wir sind die Bürger eines Wohngebietes in welchem Babys und Kleinkinder ebenso wie Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Greise das gleiche Recht auf saubere Luft und geringe Lärmbelästigung haben wie der Großteil der Saalfelder Bevölkerung.

Gesunde, zufriedene Bürger sind doch die Voraussetzung für ein aktives und glückliches urbanes Leben.

Die Bürger Altsaalfelds

Saalfeld, 01.12.2015